

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Nagold, Freudenstadt und Horb.**

**N<sup>o</sup> 9.**

Freitag, den 29. Januar

1847.

Wer innerhalb der nächsten acht Tage dieses Blatt noch bestellt, dem werden die seit dem Neujahr erschienenen Blätter nachgeliefert. Der Preis beträgt halbjährlich 45 kr. Auswärtige wollen bei dem nächsten Postamt ihre Bestellungen machen, in Nagold und Umgegend aber bei Buchdrucker Zaiser, in Horb bei Hrn. Verwaltungs-Aktuar Ehnis und in Herrenberg bei Hrn. Buchbinder Andler.

## Ämtliche Erlasse.

### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

#### Berichtigung.

Es wird hiedurch unter Beziehung auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 22. Juni v. J. (Amtsblatt Nr. 51) zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ausgewanderte Peter Schmid, Wagner, nicht von Wödingen, sondern von Walddorf ist. Den 26. Januar 1847.  
K. Oberamt Daser.

### Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantzfachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Aufsehen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Sabine, Bernhard Mornbinweg, Zieglers Wittve von Korbfelden,

Montag den 15. Februar 1847,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

2) Johann Georg Walz, Weber von Walddorf,

Montag den 22. Januar 1847,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

3) Christian Schöttle, Job. Georgs Sobr von Ebhausen,

Samstag den 27. Februar 1847,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

4) Johannes Häuser, Schuster von Ueberberg,

Montag den 1. März 1847,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. Januar 1847.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

### Oberamtsgericht Horb.

#### Anforderung.

Christian Certis von Horb, welcher schon lange verschollen ist, und wenn er noch lebt, das 70. Jahr bereits zurückgelegt hat, so wie dessen etwaigen Leibeserben werden hiemit aufgefodert, ihre Ansprüche an das vorhandene Vermögen desselben

binnen 90 Tagen bei dem Waiengerichte in Horb um so gewisser geltend zu machen, als jener nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist für todt würde angenommen und sein Vermögen unter die vorhandenen Präsumtiv-Erben würde vertheilt werden.

Den 16. Januar 1847.

Königl. Oberamtsgericht.

Eble.

### Hofkammeramt Herrenberg.

Herrenberg.

#### Erbsen-Verkauf.

Am Mittwoch dem 3. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf dem hiesigen

Stiftskasten

8 Schffel gute Kocherbsen

unter Genehmigungs-Vor-

behalt versteigert werden.

Den 26. Januar 1847.

K. Hofkammeramt.

### Floßinspektion Kalmbach.

N a g o l d.

#### Holzaußsich-Verleihung.

Der heutige Holzaußsich

im Holzgarten bei Nagold,

von ungefähr

2500 Klaftern Brennholz,

wird am

Samstag dem 6. Februar,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold

im öffentlichen Abstreich verliehen.

Die Liebhaber zu dieser Unternehmung wollen sich bei der Verhandlung, mit ortsobrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, einfinden.

Den 25. Januar 1847.

Floßinspektion Kalmbach.

Oberförster Güttenberg.

### Amtsnotariat Wildberg.

Effringen,

Gerichtsbezirk Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des im Gante be-

uns nicht ver-  
en Stunde ihm  
nder Erde ruht  
tröstet die Hoff-  
ieder zu finden,  
hr statt findet.  
hoffs Wittve,  
i Söhnen.

oft dahier.

nd stärker gehe-  
r Teig so viel  
flüssiger, als der  
ten. Wir neh-  
roßen Theurung,  
etwas sehr Be-  
sch den neueren  
efähr 1½ Mil-  
braucht werden,  
g liefert, und  
7 Pfund Teig  
urch Benützung  
fen jährlich in  
d mehr gewon-  
urch 21 Pfund  
enn das Brod-  
Teig zu 6¼ kr.,  
ihrer Verwen-  
gend von Leon-  
Zwar kommen  
von Stuttgart  
as Simri Tre-  
ohne Teig bis  
Teig, die das  
3 Pfund Teig  
unter solchen  
bfälle zu Brod  
als ihre Ver-

wurde bereits  
siehe den Chro-  
ellschafter.

gezogene 20 fr.

15 fr.

Preise.

reit:

40-43 ..

48 ..

1 fl. 6 ..

26-36 ..

br. 19 ..

14-15 ..

5-6 ..

14 fl. 24 ..

14 fl. 24 ..

8 fl. 36 ..

8 fl. 36 ..





findlichen Johann Georg Bihler, Maurers und vor-maligen Wald-schützen dahier, bestehend in: einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und beiläufig 6 Morgen Gärten, Wiesen, Aecker und Steinbruch, kommt

Montag den 1. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffent-lichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 26. Januar 1847.

Gemeinderath. Vdt. Amtsnotar zu Wildberg, Wagner.

**Amtsnotariat Wildberg.**

Schönbronn. Gerichtsbezirks Nagold. **Liegenschafts-Verkauf.** Die Liegenschaft des im Ganze be- findlichen Georg Friedrich Step- per, Tagelöh- ners dahier, be- stehend in:

dem vierten Theil an einer zweistö- tigen Behausung mit vier Woh- nungen, Scheuer und Stallung und beiläufig 2 1/4 Morgen Gärten, Wie- sen und Aecker, kommt

Montag den 1. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffent-lichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 26. Januar 1847.

Gemeinderath. Vdt. Amtsnotar zu Wildberg Wagner.

**Rentamt Bollmaringen.**

Bollmaringen, Oberamts Horb. **Schafweide-Verleihung.** Nachdem der Pacht der Bollmarin- ger Schafweide, welche mit 250 Stü- cken beschlagen werden darf, wozu 34 Mor- gen Wiesen, 600 Bund Stroh, so wie die zur Win- terung nöthigen Stallungen und sonstige Requiriten in Pacht gegeben werden, die hohe Genehmigung nicht erhalten hat, so wird solche am



Freitag dem 5. Februar, Vormittags 11 Uhr,

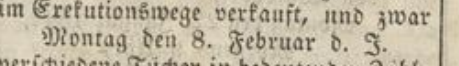
in der Rentamts-Kanzlei zu Bollma- ringen nochmals im öffentlichen Auf- streich von Georgii 1847 an auf wei- tere 9 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken ein- geladen werden, daß Unbekannte sich über Prädikat und Vermögen auszu- weisen haben.

Horb, den 24. Januar 1847. Fürstlich Waldburg-Zeil-Trauch- burg'sches Rentamt.

**H o r b.**

**Verkauf von Tüchern, wolle- nem Garn, Tuchmacher- und Tuscherey - Handwerkzeug, Most- und Tuchmacher-Pressen und gewöhnlichen Fahrniß- Gegenständen.**

Dem Tuchfabrikanten Karl Friedrich Gesfeler von hier werden in seiner Behau- sung folgende Gegenstände



im Exekutionswege verkauft, und zwar Montag den 8. Februar d. J. verschiedene Tücher in bedeutender Zahl: Sommerhosenzeuge, Westenzeuge, Bi- ber, Flanelle, Multon, Pferde- decken, Buckskin, Halstücher und wollenes Garn;

am Dienstag dem 9. Februar: Pferdegeschirre, Webstühle, Fasser, ein kupferner Branntweinhasen, zwei Tuchmacher- und eine Most- Presse, Handwerkzeug aller Art, für Tuch- macher und Tuschereyer, und son- stige Fahrniß- Gegenstände.

Kaufsliebhaber werden unter der An- zeige dazu eingeladen, daß der Ver- kauf je

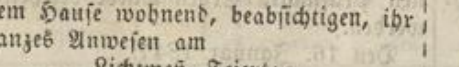
Vormittags 9 Uhr seinen Anfang nehme, und daß die Kaufsgegenstände baar bezahlt werden müssen. Den 26. Januar 1847.

Stadtschultheißenamt.

**Z w e r e n b e r g,**

Oberamts Calw. **Haus- und Liegenschafts- Verkauf.**

Johannes Blais, Tagelöhner hier, und dessen Schwa- gerin, Wittwe Schaiblin, bei-



dem Hause wohnend, beabsichtigen, ihr ganzes Anwesen am

Lichtmess- Feiertag, als am 2. Februar d. J.,

zum Verkauf auszusetzen, welches in nachstehenden Theilen besteht:

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach sammt einem Burzgärtchen, und einem auf dem Haus ruhenden Gemeinde- Antheil.
- 2) 7 Morgen 1/2 Viertel Aker.
- 3) 3 Viertel Garten.

Dieses Anwesen würde sich am be- sten für einen Zimmermann oder Mau- rer eignen, welcher sein gutes Aus- kommen hier finden würde.

Der Anfang des Verkaufs beginnt am oben benannten Tage

Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause, wo sodann die Bedingungen vorerst bekannt gemacht und unter obrigkeitlicher Leitung ge- führt werden. Den 19. Januar 1847.

Aus Auftrag: Schultheiß Wolf.

**S i m m e r s f e l d,**

Oberamts Nagold. **Floßholz- Verkauf.**

Montag den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die hiesige Gemeinde aus ihrem Wald Wolfs- berg

150 Stämme Floßholz verkaufen. Der Verkauf findet auf dem Rath- hause hier statt.

Liebhaber werden zu diesem Ver- kauf höflich eingeladen. Den 22. Januar 1847.

Schultheiß Schaible. Ueberberg, Oberamts Nagold.

**Floßholz- Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Gemeindewald Lan- genberg, unweit vom Na- goldfluß,

100 Stücke Floßholz, welches bereits gehauen ist und nach Belieben eingesehen werden kann.

Die Verhandlung findet am 2. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, wozu Lieb- haber eingeladen sind.

Den 25. Januar 1847. Schultheißenamt. Kübler.

**U n t e r t h a l b e i m,**

Oberamts Nagold. **Armenwesen.**

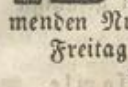
Nachdem seit drei Wochen in hiesi- ger Gemeinde die Verköstigung der

Ortsbarmen die verehrlic- wärtigen Bettler mit — falls wel- nachsichtlich Den 26

Den 26

**B e r**

Die hiesig



menden Nu

Freitag

auf dem R

streich zu b

Lustbezeug

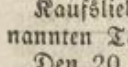
Zeit hier ei

Den 26.

Aus M

**D b**

Die vor



wird am

Donnerste

im hiesigen

Verkauf geb

Ein zwe

Scheuer

Reiterst

etwa 2 A

Kaufslieb

nannten Ta

Den 20.

**S ä g m**

Die Sagn

schlossen, i

gold führen

gene, eine b

entfernte, g

mühle, wel

hat, am

Dienstag

Na





Ortsarmen im Gange ist, so werden die verehrlichen Ortsvorstände in auswärtigen Orten ersucht, die hiesigen Bettler mit den gesetzlichen Strafen — falls welche betreten werden — ungnädigst zu belegen.  
Den 26. Januar 1847.  
Gemeinderath.

**Beuren,**  
Oberamts Nagold.  
**Verakkordirung.**  
Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, den Holzbauerlobn des im Etatsjahr 1847 in den Gemeindegeldungen zum Hieb kommenden Nus- und Scheiterholzes am Freitag dem 5. Februar 1847, Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier in Abstreich zu bringen.  
Lustbezeugende können sich auf obige Zeit hier einfinden.  
Den 26. Januar 1847.  
Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß Seeger.

**Oberthalheim,**  
Oberamts Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
Die vorhandene Liegenschaft des in Gant gerathenen Konrad Aspriorn, Tagelöhners dahier, wird am

Donnerstag dem 18. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhaus zum öffentlichen Verkauf gebracht, als:  
Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, an der Reitersteig; etwa 2 Morgen Ackerfeld.  
Kaufsliebhaber werden auf oben genannten Tag höflichst eingeladen.  
Den 20. Januar 1847.  
Schultheißnamt.  
Klink.

**Haiterbach.**  
**Sägmühle-Verpachtung.**  
Die Sägmühle-Besitzer hier sind entschlossen, ihre im Jahr 1844 neu erbaute — am Stauch- und Haiter-Bächlen stehende — an der von hier nach Nagold führenden Bizinal-Strasse gelegene, eine halbe Viertelstunde von hier entfernte, ganz gut eingerichtete Sägmühle, welche gehörige Wasserkraft hat, am

Dienstag dem 2. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Gasthause zum Hirsch dahier zu verpachten, und laden hiesu die anfalligen Pachtliebhaber höflich ein.  
Den 22. Januar 1847.

Für die Theilhaber:  
Stadtschultheiß Maier.  
**Ebhausen,**  
Oberamts Nagold.  
**Warnung.**  
Es wird hiemit Jedermann gewarnt, der ledigen Katharina Betsch hier etwas anzuborgen, indem sie voraussichtlich ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen nie im Stande ist.  
Den 20. Januar 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Vorstand Hailer.

**Nagold.**  
**Warnung.**  
Die geschiedene Eberfrau des Schneiders Seibold von hier, eine Tochter des Unterwälfers Johann Georg Hermann, fährt fort, auf eine leichtsinnige Weise Schulden zu kontrahiren. Es wird nun Jedermann gewarnt, derselben etwas anzuborgen, indem von hier aus keine Rechtshilfe geleistet werden kann.  
Den 28. Januar 1847.

Stadtschultheißnamt.  
Fuchstatt.

**Altenstaig.**  
**Mehl-Preise.**  
Gries per 100 Pfd. 13 fl. 24 kr.,  
Mehl Nr. 1 " " " 14 fl. — kr.,  
" " 2 " " " 13 fl. — kr.,  
" " 3 " " " 11 fl. 36 kr.,  
" " 4 " " " 10 fl. — kr.,  
" " 5 " " " 7 fl. — kr.,  
Kleie " " " 3 fl. 36 kr.  
Obige Preise halte ich hier in der Mühle.

Den 28. Januar 1847.  
M. J. Faist.

**Ebhausen,**  
Oberamts Nagold.  
**Auktion.**

Der Unterzeichnete wird unten bezeichnetes Mobiliar gegen baare Bezahlung an nachstehenden Tagen zum öffentlichen Verkauf bringen, und zwar am

Montag dem 1. Februar d. J. einen zweispännigen, aufgerichteten, guten Wagen, einen Pflug, eine Egge, einen Dungschlitten, einen zweispännigen Gesellschafts-Schlitten, sodann Ketten, Griff, Lotteisen, Pferde- und Fuhrgeschirr;

am Dienstag dem 2. Februar d. J. Schreinwerk aller Art, Betten und Bettzeug, Leinwand, circa 12 Pfund Bettfedern, Eisen-, Blech-, Zinn- und Kupfergeschirr 2c. und allgemeiner Hausrath.

Die Kaufslustigen wollen sich an benannten Tagen, je Morgens 8 Uhr, in seiner Behausung einfinden.  
Don 23. Januar 1847.  
Job. Georg Renz.

**Bondorf,**  
Oberamts Herrenberg.  
**Bretter-Gesuch.**  
Ungefähr 80 Stücke dürre tannene Bretter, 16' lang, 1' breit und 1" dick, werden zu kaufen gesucht. Besizer hiervor wollen sich wenden an  
Kaspar Hummel.

**Altenstaig.**  
**Lehrjungs-Gesuch.**  
Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein junger Mensch in die Lehre aufgenommen werden  
Den 20. Januar 1847.  
Job. Bübler, Schmidmeister.

**Nagold.**  
Nächsten Sonntag, den 31. Januar, Abends 5 Uhr, Stiftungsfeier auf der Post.

**Nagold.**  
**Zugelaufener Hund.**  
Dem Unterzeichneten ist ein herrenloser Spießhund zugelaufen, welchen der Eigenthümer gegen Bezahlung der Fütterungskosten und der Einrückungsgebühr innerhalb 20 Tagen abholen soll.  
Den 30. Januar 1847.  
Gottlieb Kreithaler, Fuhrmann.

**Trauer-Nachricht.**  
Althengstätt, Oberamts Calw, den 20. Januar 1847. Theilnehmende Freunde und Bekannte! Abermals hat mich der Herr schwer geprüft. Meine älteste Tochter, Katharine, 15 Jahre alt, ist nicht mehr. Unermuthet schnell, nur nach zweitägiger Krankheit — Unterleibs-Entzündung — folgte sie ihrer vor 3 1/4 Jahren vorangegangenen Mutter, und hat ihre Ruhe an ihrer Seite gefunden. Möge der Herr ihr nach einer Thraüensaat eine Freuden-Ernte bescheeren.  
Schulmeister Fischer mit 2 Kindern.





**N a g o l d.**  
Es wünscht Jemand, sich bei einem badischen 35 fl. Loose mit einem Drittel zu betheiligen. Wer, wird gesagt von G. Kaiser, Buchdrucker.

**N a g o l d.**  
**Schusterhanf und Wech,**  
wie auch  
**Webgarne**  
empfiehlt G. Schwarz.

**N a g o l d.**  
**Zu vermietben.**  
Eine oder zwei ordentliche Personen könnten bis Lichtmess bei Unterzeichnetem Wohnung erhalten.  
Tuchsheerer Geyer.

**E b h a u s e n,**  
Oberamts Nagold.  
**Wohnhaus mit Nagelschmide-**  
**Einrichtung und Handwerks-**  
**zeug zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, nach Amerika auszuwandern, und bietet deshalb sein in der Mitte des Dries gelegenes Haus mit Nagelschmide-Einrichtung und Handwerkszeug zum Kauf an.  
Zum Verkauf selbst hat er den 2. Februar dieß Jahres, Mittags 1 Uhr,

bestimmt, und ladet deshalb die Liebhaber hiemit ein, sich um gedachte Zeit bei Cassenwirth Zieffle, mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einzufinden.  
Den 18. Januar 1847.  
Konrad Kempf.

**E d e l w e i l e r,**  
Oberamts Freudenstadt.  
**Haus - sammt Schmiede - und**  
**Liegenschafts - Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist entschlossen, nach Amerika auszuwandern u. deswegen sein Anwesen zu verkaufen, und zwar:

- 1) Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit Schmidwerkstätte, die einzige im hiesigen Drie;
- 2) ungefähr 3 1/2 Morgen Ackerfeld;
- 3) ungefähr 3 1/2 Morgen Wiesen;
- 4) einen vollständigen Schmid-Handwerkszeug.

Die Liebhaber können das Ganze oder Einzelnes täglich besichtigen und kaufen.  
Es wird namentlich ein Schmid auf dieses Anwesen aufmerksam gemacht.

der sein gutes Auskommen finden und billig einkaufen würde.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen. Den 23. Januar 1847.  
Konrad Haug, Schmid.

**E b h a u s e n,**  
Oberamts Nagold.

**H a u s - V e r k a u f.**  
Der Unterzeichnete ist gesonnen, nach Amerika auszuwandern, er bietet deshalb sein in dem obern Dorf gelegenes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer mit Schreinerwerkstätte, welche auch zu einer Wohnstube geeignet wäre, und Schreinerhandwerkszeug

am Lichtmess - Feiertag  
den 2. Februar dieses Jahres,  
Nachmittags 1 Uhr,  
aus freier Hand im Gasthof zur Sonne zum Verkauf aus.

Etwaige Kaufs Liebhaber werden zu diesem Verkauf eingeladen.  
Den 25. Januar 1847.  
Andreas Siegel,  
Schreinermeister.

**A l t e n s t a i g.**  
**Tuchmacher - Handwerkszeug zu**  
**verkaufen.**

Die Unterzeichnete ist gesonnen, einen vollständigen Handwerkszeug für einen Tuchmacher aus freier Hand zu verkaufen. Der Verkauf wird am Lichtmess - Feiertag, den 2. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, in ihrer Wohnung statt finden. Liebhaber sind höflich dazu eingeladen.  
Den 23. Januar 1847.  
Jakobine Kirn,  
wohnhaft in der obern Stadt.

**S p i e l b e r g,**  
Oberamts Nagold.

**Haus mit Schmidwerkstätte**  
**und Handwerkszeug zu ver-**  
**kaufen.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein ganzes Anwesen unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht in einem im Jahr 1824 neu erbauten Wohnhause mit einer erst im vorigen Jahr eingerichteten Schmidwerkstätte, dabei befindet sich eine Scheuer, worunter ein guter Keller ist, so wie ein Burzgärtchen; endlich ein halber Morgen Acker in guter Lage.

Zum Verkaufstage hat er  
Montag den 8. Februar d. J.,  
Morgens 10 Uhr,  
im Gasthaus zum Döfen dahier bestimmt.

Sollte sich ein Schmid, welcher der einzige im Ort wäre, zu diesem Anwesen als Liebhaber zeigen, so könnte ihm auch der Handwerkszeug zu billigem Anschlage abgelassen werden, jedoch wird letzterer auch einzeln verkauft.

Die Liebhaber werden nun höflich zur Besichtigung eingeladen, die Herren Ortsvorsteher aber gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.  
Den 24. Januar 1847.  
Joh. Gg. Brösamle,  
Schmid.

**S p i e l b e r g,**  
Oberamts Nagold.

**Güterzieler - Verkauf.**  
Der Unterzeichnete ist gesonnen, nach Amerika auszuwandern, hat deswegen sein Anwesen verkauft, und bietet nun seine Güterzieler im Betrage von 2400 fl. zum Tausch gegen baar Geld an. Die Zieler verfallen an Martini 1847, 1848, 1849 und 1850; werden zu 5 Prozent verzinst und sind nebst Pfandrechts-Vorbehalt mit guten Bürgen gesichert. Liebhaber wollen sich an ihn wenden. Den 24. Januar 1847.  
Friedrich Lamparth,  
Schuhmacher.

**S i m m e r s f e l d,**  
Oberamts Nagold.

**G e l d a u s z u l e i h e n.**  
Bei der Gemeindepflege hier liegen gegen gesetzliche Versicherung 500 fl. zum Ausleihen parat.  
Den 20. Januar 1847.  
Gemeindepflege. Geiger.

**Z u m w e i l e r,**  
Oberamts Nagold.

**G e l d a u s z u l e i h e n.**  
Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Versicherung 250 fl. Pfliegenschaftsgeld zum Ausleihen parat.  
Den 26. Januar 1847.  
Johann Christian Seid.

**N a g o l d.**  
**Z u v e r k a u f e n.**

Wielands sämtliche Werke, 54 Bände, in Halbfranzband gebunden, mit Ueberdecke, noch ganz neu, sind einzusehen und um ganz billigen Preis zu kaufen bei G. Kaiser, Buchdrucker.

**Am**

**No**

ist, ohne Spe die dreispaltig Chronik pa werden mit

**Am**

**An**

Nach einer Regierung an die Kön des Schwartheilung von remb. Staat andern Th beabsichtigen über badisch einer für d Urkunde v schen Gens Da den B Reisenden gebeugt w württemb. lung oder derjenigen andern Th badisches G Reise-Urkun nist hiezu die Ortspo den betreffe Erforderlich Den 30. R.

Die Loose der Mi Den Drie getragen: 1) den d unterchriftl

